



Kärntner Markthandel blickt in eine spannende Zukunft

Im Jahr 2022 sollen wieder regelmäßig Märkte stattfinden und für eine sichere Belebung der Gemeinden sorgen.

17.01.2022, 13:41



© MICHEL COTE - ADOBE.STOCK.COM

Das Jahr ist keine drei Wochen alt und Sissy Wolfberger, Obfrau des Kärntner Markt-, Straßen und Wanderhandels, arbeitet bereits an neuen Ideen für die Kärntner Marktferianten, um das Marktjahr 2022 für die Händler, Gemeinden und Besucher attraktiv zu gestalten. „Die letzten zwei Jahren waren für unsere Branche katastrophal. Nahezu alle Märkte wurden abgesagt und uns wurde dadurch quasi ein Arbeitsverbot erteilt“, erklärt Wolfberger, die auf umsetzbare Rahmenbedingungen für Märkte im heurigen Jahr hofft.

Klagenfurter Märkte als Vorbilder für alle Kärntner Gemeinden

Nach 2020 konnte auch 2021 der Ursulmarkt - der älteste Krämermarkt Kärntens - dank eines sehr gut funktionierenden Präventionskonzeptes abgehalten werden und lockte Besucherinnen und Besucher aus ganz Kärnten an. „Dieser Markt hat gezeigt, dass es trotz der derzeit schwierigen Situation möglich ist, bei uns Markthändlern sicher einzukaufen“, bestätigt Wolfberger. Als weiteres Beispiel nennt die Obfrau den Klagenfurter Christkindlmarkt und resümiert: „Trotz der nicht gerade optimalen Rahmenbedingungen für uns Fieranten, dürfen wir nicht jammern, denn mit der Durchführung des Christkindlmarktes konnte noch ein Teil der dringend benötigten Umsätze generiert werden. Mein Dank gilt unseren Stammkunden und all jenen, die uns besucht und sich vorbildlich an alle Vorgaben gehalten haben.“

Der Beschluss des Klagenfurter Gemeinderats, die Standgebühren zu erlassen, war für Obfrau Wolfberger die beste Wirtschaftshilfe für die Fieranten: „Ein großes Dankeschön geht an die Stadt Klagenfurt, speziell Bürgermeister Christian Scheider und Stadtrat Max Habenicht, für die Unterstützung und an Alexander Adamitsch von der Marktverwaltung für die gute und professionelle Zusammenarbeit.“

Die Klagenfurter Märkte waren im vergangenen Jahr Vorzeigemärkte. „Sie zeigen den Gemeinden und Behörden in ganz Kärnten, dass es mit gutdurchdachten Präventionskonzepten möglich und vor allem sicher ist, auch größerer Märkte abzuhalten“, so Wolfberger abschließend.

Rückfragen:

Wirtschaftskammer Kärnten

Landesgremium Markt-, Straßen- und Wanderhandel

Philipp Schasché, BA

T 05 90 90 4-320

E philipp.schasche@wkk.or.at

Das könnte Sie auch interessieren



Kärntner Wirtschaft fordert Energiewende ein

Der Umstieg auf erneuerbare Energieträger und Maßnahmen gegen den Mitarbeitermangel standen im Mittelpunkt der Herbstsession des Kärntner Wirtschaftsparlaments. [➔ mehr](#)



Wirtschaft verlangt Flughafengipfel

WK-Präsident Mandl warnt davor, die für den gesamten Wirtschaftsstandort nachteilige Entwicklung weiter hinzunehmen. Ein breit angelegter Krisengipfel soll Optionen aufzeigen. [➔ mehr](#)



Erfolg für Bezirksstelle: Klagenfurter Cashback-Aktion geht in nächste Runde

Mit der beliebten Cashback-Aktion der Landeshauptstadt Klagenfurt in Kooperation mit der Wirtschaftskammer beginnt am Samstag die Weihnachtszeit: 85.000 Euro werden bereitgestellt, um Unternehmen & Bürgern beim Heimkaufen unter die Arme zu greifen. [➤ mehr](#)